

indem der Vorbesitzer, welcher 992 Aktien erhalten hatte, hiervon 400 Stück freiwillig franko Valuta zurückgewährte. Buchgewinn M. 400 000 wurde zu Abschreib. u. Reservestellungen verwandt. Hierauf lt. G.-V. v. 12./3. 1896 durch Ausgabe von 400 neuen Aktien à M. 1000 wieder auf M. 1 000 000 erhöht. Zur Deckung des Verlustsaldos per 30./6. 1901 M. 375 000 erklärten sich im Einverständnis mit dem A.-R. die Vorst.-Mitgl. bereit, M. 375 000 in Aktien der Ges. franko Valuta einzuliefern. Die G.-V. v. 14./11. 1901 beschloss demgemäss Herabsetzung des A.-K. um diesen Betrag, also auf M. 625 000. Die näml. G.-V. beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (auf M. 875 000) durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien, die am Reingewinn u. an dem event. Liquid.-Erlös, u. zwar an ersterem mit 6% vorzugsweise partizipieren. Diese Prior.-Aktien wurden zu 100% plus Spesen emittiert u. den alten Aktionären im Verhältnis von 2:1 angeboten. Zur Deckung des neuerlichen Verlustes per 30./6. 1902 v. M. 169 058 beschloss die G.-V. v. 17./9. 1902 das St.-Kapital von M. 625 000 durch Zus.legung im Verhältnis von 3:1 auf höchstens M. 417 000 herabzusetzen (Frist bis 15./2. 1903) und gleichzeitig bis zu M. 625 000 neue 6% Vorz.-Aktien auszugeben. Diese Beschlüsse sind nicht zur Durchführung gelangt. Das A.-K. ist völlig verloren.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 103%⁰, 400 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905. Sicherheit: I. Hypoth. in Höhe von M. 550 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Mannheim: Mannh. Bank. Kurs in Mannheim Ende 1900—1904: 99.75, 100, —, —, —%. Zur Subskription gestellt M. 450 000 27./3. 1900 zu 101%. Vertreter der Obligationäre im Konkurse Rechtsanw. König in Mannheim, welcher namens der Rhein. Credit-Bank bezw. Mannh. Bank die Anleihe zur sofortigen Rückzah. samt Zs. u. Aufgeld 13./5. 1903 gekündigt hat (s. auch oben).

Kurs Ende 1896—1901: 119.90, 122, 120, 130.50, 100, 90%⁰. Aufgelegt am 30./3. 1896 zu 120.25%⁰. Notiz in Frankf. a. M. Seit 25./11. 1902 wurde die Notierung infolge Verf. der Handelskammer eingestellt.

Dividenden 1891/92—1901/1902: 5, 8, 7½, 8, 7, 7, 7, 8, 5, 0, 0%⁰. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

***Direktion:** Dir. Fritz Kunkel, Herm. Mager. **Prokurist:** Val. Gassmann.

***Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Grosch, früher in Mannheim; Stellv. Gen.-Dir. Adolf Glatz, Giengen a. B.; Bank-Dir. Stoll, Mannheim; Privatier F. Bugge, Berlin; Bankier Alb. Altschüler, Neustadt a. H.; Komm.-Rat C. Hemmer, Neidenfels.

*Bei Ausbruch des Konkurses.

Express-Fahrradwerke, A.-G. in Neumarkt i. O. bei Nürnberg.

Gegründet: 23./1. 1897. Statutänd. 29./1. 1900, 24./3. 1902, 23./2. 1904 u. 7./1. 1907. Die Firma hatte bis 29./1. 1900 den Zusatz „vorm. Gebr. Goldschmidt“. Übernahme der der Firma Gebr. Goldschmidt gehör. Velocipedfabrik mit Wirkung ab 15./11. 1896. Inferierpreis einschl. ca. M. 250 000 Vorräte u. Aussenstände M. 550 000. Neu aufgenommen wurde 1899 die Fabrikation von Motorfahrzeugen. Im Herbst 1901 ging Fabrikation u. Vertrieb der mit M. 100 000 Kapital arbeitenden G. m. b. H. Vulkan, Automobil-Ges. in Berlin samt dem Recht der Ausnützung aller dieser Ges. gehörigen Patente käuflich an die Express-Fahrradwerke über; gleichzeitig wurde eine 1903 wieder aufgelöste Zweigniederlassung in Berlin errichtet. Der Betriebsverlust 1903 betrug M. 40 879, hierzu Verlust der Berliner Zweigniederlassung M. 24 026 u. M. 35 915 Abschreib., sodass sich ein Gesamtverlust 1903 von M. 100 021 ergab, womit sich die Unterbilanz also auf M. 498 862 erhöhte. Reorganisation siehe bei Kapital.

Kapital: M. 500 000 in 329 Vorz.-Aktien u. 171 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten Vorbefreiung im Falle der Liquid. und 6% Div., an dem Restgewinn werden alle Aktien gleichmässig teilnehmen. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./11. 1897 um M. 350 000 (auf M. 1 000 000) in 350 Aktien, angeboten den Aktionären zu 116%⁰. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 23./2. 1904 1 Aktie à M. 1000 zurückzukaufen und die verbleib. M. 999 000 A.-K. im Verhältnis 3:1 auf M. 333 000 zuzulegen (Frist 25./7. 1904), sodass der dadurch entstandene Buchgewinn von M. 666 000 zur Deckung der Unterbilanz von M. 498 862 sowie zu Abschreib. u. Rückstell. Verwendung finden konnte. 33 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Weiter wurde Ausgabe von Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1903 beschlossen. Die Vorz.-Aktien sind den Aktionären auf je M. 1000 zus.gelegter Aktien M. 1000 Vorz.-Aktien 20./4.—10./5. 1904 zu pari angeboten. Die alten Aktien, für welche von diesem Rechte Gebrauch gemacht ist, sind nach erfolgter Zus.legung ebenfalls in Vorz.-Aktien verwandelt. Effekt der Transaktion: Es wurden von den alten Aktien eingereicht zum Bezug neuer Vorz.-Aktien M. 486 000 zur Zus.legung M. 480 000, zurückgekauft wurden M. 1000, nicht eingereicht und kraftlos erklärt M. 33 000. Der Erlös für die kraftlos erklärten Aktien in Höhe von M. 3700 = M. 112.11 pro Stück ist von der Ges. hinterlegt. Die Zuzahl. auf bezogene neue Vorz.-Aktien betrug M. 167 000. Es standen hiernach für Abschreib. und Rückstell. M. 666 763 zur Verfüg., welche verwendet wurden mit M. 498 862 zur Beseitigung der Unterbilanz Ende Sept. 1903, mit M. 146 500 zu Abschreib., M. 4414 zur Dotierung des Delkr.-Kto und mit M. 16 987 zur Deckung der Sanierungskosten. A.-K. nunmehr wie oben angeben.

Hypotheken: a) M. 15 373 zu 5% nebst M. 4300 Zs. u. Kosten-Kaut.; b) Zwei Sicher.-Hypoth. von M. 60 000 u. M. 30 000 für laufenden Bankkredit.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Das erste Geschäftsjahr lief bis 14./11. 1897, das zweite umfasste die Zeit vom 15./11. 1897 bis 30./9. 1898.